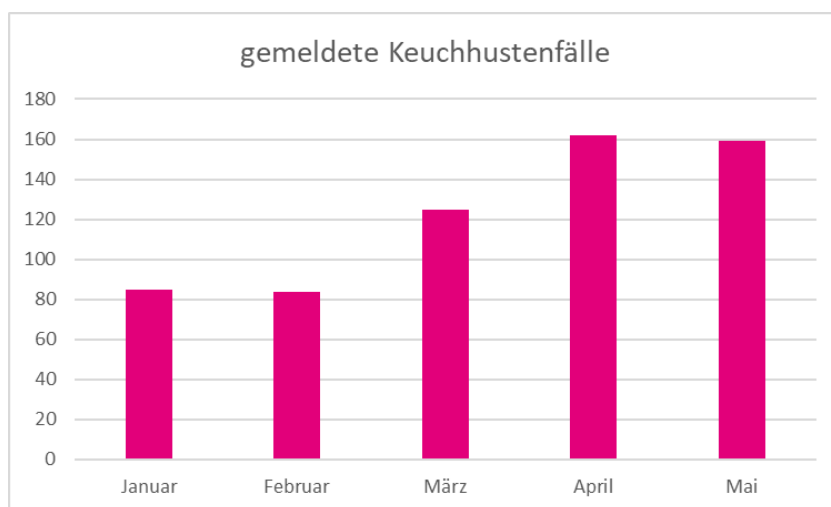


Keuchhusten-Saison: Infektionen weiter auf hohem Niveau

In der KW 24/2024 wurden in Baden-Württemberg 438 neue Keuchhustenfälle gemeldet. Insgesamt wurden im Zeitraum KW 1 – 24/2024 bereits 4057 Fälle gemeldet, das ist ein deutlicher Anstieg zum gleichen Zeitraum 2023 mit nur 311 Fällen (Daten vom LGA).

Die Meldedaten vom MVZ Labor Ravensburg zeigen den gleichen Trend bei unseren Einsendern:



Die Keuchhustenerreger werden von Mensch zu Mensch durch Tröpfcheninfektion übertragen. Diese Tröpfchen werden beim Husten, Niesen oder Sprechen bis zu einem Meter weit in der Luft verbreitet und können so eingeatmet werden. Beinahe jeder Kontakt zwischen Erkrankten und ungeschützt Gesunden führt zu einer Ansteckung.

Da für Neugeborene eine Keuchhustenerkrankung lebensbedrohlich sein kann, ist eine Impfung der Mutter die einzige Möglichkeit für die Kinder, einen Nestschutz zu bekommen.

Bitte prüfen und ergänzen Sie den Impfstatus entsprechend den Empfehlungen der STIKO, insbesondere bei Schwangeren, Säuglingen, Kleinkindern und Menschen mit einer Grunderkrankung.

Stand: Juni 2024